



AACHENER SIEDLUNGS- UND WOHNUNGS- GESELLSCHAFT

Leitbild



WOHNUNGSBAU IST DOMBAU

Johannes van der Velden

Seit ihrer Gründung hat die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH eine sozial-christliche Ausrichtung. Die soziale Verantwortung gegenüber den einzelnen Menschen und der Gesellschaft im Allgemeinen steht im Vordergrund unserer Immobilienleistungen.

Wir möchten unser Wohnungsangebot attraktiv und bedarfsorientiert gestalten und sehen eine zentrale Aufgabe darin, Wohnraum für „breite Schichten der Bevölkerung“ zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund orientiert sich unser Handeln an zukunftsfähigen Wohnformen.

SELBST- VERSTÄNDNIS

Die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft ist ein bedeutendes katholisches Wohnungsunternehmen in Deutschland. Wir wurden 1949 mit dem Auftrag gegründet, zur Versorgung breiter Bevölkerungskreise und besonderer Gruppen mit preiswerten Wohnungen und Folgeeinrichtungen beizutragen und aktiv an der Gestaltung einer geordneten Wohnumwelt mitzuwirken.

Durch den Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen sollen zukunftsfähige Wohnmöglichkeiten geschaffen und die Eigentumsbildung gefördert werden.

Hierbei übernehmen wir soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung. Unser Handeln ist bestimmt von christlich-sozialen Grundwerten. Unser Verhältnis zu unseren Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern basiert auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Respekt, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihres Glaubens.



Harzer Straße in Berlin – gelungene Integrationskultur. Acht Häuser aus der Gründerzeit, 7.500 Quadratmeter Wohnfläche, 137 Wohnungen, die zwischen 30 und 140 Quadratmetern groß sind. Hier leben rund 600 Menschen, 220 davon sind Kinder.

Gemeinsam mit zehn Studierenden hat Paco Höller den Hinterhof der Harzer Straße in Berlin bemalt. Die 2.500 Quadratmeter große Brandmauer zieren jetzt Motive der Bergpredigt. Ein buntes Zeichen dafür, dass es bei dem Projekt um sehr viel mehr geht als um Geld und Immobilien.



ZIELE

Als Projektentwickler und Bestandshalter konzentrieren wir uns darauf, bedarfsgerechte Immobilien zu entwickeln, welche den Menschen bezahlbare Wohnmöglichkeiten bieten und die Städte zu attraktiven, sicheren Orten machen.

Wir schaffen das, indem wir flexible Wohnkonzepte für den demografischen Wandel erarbeiten, die Wohnqualität durch zeitgemäße Architektur und sinnvolle Quartiersplanung steigern, den Klimaschutz nachhaltig beachten und damit die Wohnnebenkosten bezahlbar halten.

Die individuelle Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Wir wollen ein familienfreundlicher Arbeitgeber sein, der im vertrauensvollen, respektvollen Umgang miteinander einen Arbeitsplatz bietet und eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht.

WERTE

■ Partnerschaftlichkeit

Unser Verhalten gegenüber unseren Kunden, Auftraggebern und Auftragnehmern, unseren Dienstleistern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist stets durch partnerschaftliches Verhalten bestimmt. Insbesondere ein offener, vertrauensvoller, respektvoller und fairer Umgang miteinander prägt dabei die Partnerschaft.



■ Vertrauen und Transparenz

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern und geben ihnen Entscheidungsspielräume. Interne Richtlinien legen Zuständigkeiten fest und schaffen Transparenz.



In der Lohstraße im Stadtteil Bedingrade von Essen entstand auf einem ehemaligen städtischen Grundstück ein Wohnquartier mit 24 Einfamilienhäusern und 18 Eigentumswohnungen.

■ Handeln im Sinne der katholischen Soziallehre

Die katholische Soziallehre lehrt, dass der Mensch Anspruch auf ein Umfeld hat, das es ihm ermöglicht, sein Leben eigenverantwortlich und selbständig zu gestalten.

Schon aus diesem Grund stellen wir an die Qualität unseres Wohnungsbestandes sowie unserer Verkaufsimmobilien hohe Ansprüche. Unsere Immobilien stehen für nachhaltige Erträge, Wertbeständigkeit, langlebige Materialien und zeitgemäße Architektur. Sie sollen dauerhaft im Einklang mit unserer Umwelt stehen.



Das Integrationsprojekt „St. Pantaleon“ in Köln mit 32 Wohnungen. Auf insgesamt 1.500 Quadratmetern sind 2017 bezugsfertige Wohnungen für Flüchtlinge aus aller Welt und Nicht-Flüchtlinge entstanden.

■ Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung

Zum Pfahlweiher in Trier. Hier entstanden in einem letzten Bauabschnitt auf einem ehemaligen Konversionsgelände des Stadtteils Weismark vier moderne Wohnanlagen mit jeweils fünf Eigentumswohnungen nach dem Effizienzhaus-70-Standard.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen mit Motivation und Verantwortungsbewusstsein entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Wir unterstützen und fördern ihre Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit durch eine aktive und gezielte Personalentwicklung.

■ Soziale Verantwortung

Seit ihrer Gründung hat die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH eine sozial-christliche Ausrichtung. Die soziale Verantwortung gegenüber den einzelnen Menschen und der Gesellschaft im Allgemeinen steht im Vordergrund unserer Immobilienleistungen.

Wir möchten unser Wohnungsangebot attraktiv und bedarfsorientiert gestalten. Wir sehen eine zentrale Aufgabe darin, Wohnungsangebote für breite Bevölkerungskreise und besondere Gruppen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund orientiert sich unser Handeln weiterhin an zukunftsfähigen Wohnformen. Neben dem Bau von Eigenheimen und

Eigentumswohnungen errichten wir u. a. Demenzwohngemeinschaften als Alternative zu Heimen, damit Menschen in ihrem angestammten Wohnumfeld weiterleben können. Wir stellen Raum für betreutes Wohnen, Unterkünfte für Flüchtlinge sowie barrierefreien Wohnraum bereit. Neuen Herausforderungen stehen wir offen gegenüber, um sie im Sinne eines christlich-menschlichen Handelns zu erfüllen. Des Weiteren stehen wir für eine transparente und faire Mietverwaltung.

Für Menschen mit geringem Einkommen bieten wir einen großen Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen an,

damit auch diese Bevölkerungsgruppen in nachgefragtem, städtischen Umfeld wohnen können. Einen aktiven Beitrag zur Integration gesellschaftlich außenstehender Gruppen zu leisten, ist uns ebenfalls wichtig. Bei der Wohnungsvergabe, insbesondere von preiswertem Wohnraum, legen wir ein Augenmerk darauf, dass keine Monostrukturen und Parallelgesellschaften entstehen. Daraus ergibt sich, dass unsere Belegungspolitik die Durchmischung und das Abbild der städtischen Gesellschaft in den Wohnanlagen widerspiegelt und somit auch Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund in die Gesellschaft integriert werden. Mit einer sozial ausgewogenen Belegung der Häuser leisten wir somit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden.

■ Ökologische und ökonomische Verantwortung

Damit wir die Zukunft unseres Unternehmens mit seinen Arbeitsplätzen sichern können und unserer sozialen und ökologischen Verantwortung langfristig gerecht werden, benötigen wir auch wirtschaftlichen Erfolg. Dies erfordert wirtschaftliches Denken und Handeln sowie verantwortungsvollen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Unsere permanente Aufgabe ist es, soziales und ökologisches Handeln mit ökonomischer Wertschöpfung in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.



14 moderne, kostengünstige Stadthäuser mit eigenem Stadtgarten für junge Familien, zentrumsnah im ruhigen Wohnumfeld in der Stegerwaldsiedlung in Köln, Energieerzeugung mit eigenem Bio-Methan-Blockheizkraftwerk.

IMPRESSUM

Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH, Köln
Mevissenstraße 14
50668 Köln

Postfach 13 02 33
50496 Köln

Geschäftsführer
Rouven Meister
Dipl.-Kfm. Marion Sett

Aufsichtsratsvorsitzender
Dipl.-Kfm. Bert-Peter Consoir

